



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Anfrage

gemäß § 6 der Hauptsatzung

Anfragen Nr.: ANF/VII/0100

Gegenstand: Standortvergleich für Grundschule Süd

Behandlung: öffentlich

Anfrage vom: 14.10.2021

Einreicher: Ratsherr Gille (SPD)

Sachverhalt:

19. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg

TOP 6 – Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr **Gille** (SPD) hat eine Anfrage zur Grundschule Süd. Er hat gehört, die Verwaltung habe erste Ideen zum Standort für eine neue Grundschule auf der Fläche neben der Schwimmhalle. Ratsherr Gille hatte in einer Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses die Frage nach der Machbarkeit eines anderen Standortes (B-Plan Nr. 8 – Betonwerk Süd) gestellt. Dort gibt es einen Investor, der in Verkaufsverhandlungen mit dem Grundstückseigentümer ist und auch Flächen für eine Schule zur Verfügung stellen würde. Ratsherr Gille würde diesen Standort im Falle der Notwendigkeit der Schließung der Grundschule Süd begrüßen, da ein Grundschulstandort an der Schwimmhalle für die Kinder vom Lindenberg Süd zu weit wäre. Der Weg mit dem Fahrrad würde sechs bis sieben Straßenquerungen beinhalten. Bei einem Schulstandort am Betonwerk Süd könnte die alte Gleisanlage zum RWN-Gelände als Geh- und Radweg für die Kinder ertüchtigt werden.

Ratsherr Gille bittet um den Vergleich beider Standorte hinsichtlich der Erreichbarkeit.

Herrn
Ingo Gille

[Faint, illegible text]

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:

Unser Zeichen:

Datum:
8.11.2021

Anfrage ANF VII/0100 – Standortvergleich Grundschule Süd

Sehr geehrter Ratsherr Gille,

vielen Dank für Ihre Nachfrage zum Standortvergleich und den Vorschlag zur Einrichtung eines Radweges auf der ehemaligen Trasse des RWN-Anschlussgleises.

Durch den Fachbereich 2 und EBIM wurde bereits in den Jahren 2017/2018 ein Standortvergleich für den Neubau der Grundschule Süd erarbeitet. Zu diesem Zeitpunkt war von einer Aufgabe des bisherigen Standortes und einer Dreizügigkeit ausgegangen worden.

Im Ergebnis wurde der Standort am Weidenweg/Schwimmhalle (ehemaliger Schulstandort) als vorteilhaftester eingeschätzt. Gründe waren vor allem das Eigentum an der kompletten notwendigen Fläche, das damit verbundene Entfallen von Grundstückskosten, die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit und die kurzfristige Verfügbarkeit (sofort gegeben). Außerdem ist mit der Schulsportanlage bereits der für den Unterricht notwendige Sportplatz (sowie als Zusatzangebot die Schwimmhalle) in unmittelbarer Nachbarschaft vorhanden.

Die außerdem untersuchten Standorte Kupfermühlenberg (nordöstlich Steep) und ehemaliges Betonwerk Süd (an der Bergstraße) wurden als grundsätzlich geeignet eingeschätzt. Sie wurden v. a. wegen des notwendigen Grunderwerbs, den zu erwartenden höheren Baukosten für Erschließung und Sportplatz sowie des planungsrechtlichen Aufwands als zeitlich und finanziell schwerer umsetzbar eingestuft. Der Standort Stargarder Bruch wurde v. a. wegen der umweltrechtlichen Restriktionen, des zu erwartenden Aufwands für Erschließung, Gründung, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und Planungsaufwand als schwierigster der vier untersuchten Standorte eingeschätzt.

Die stadträumliche Lage und die Erreichbarkeit (ÖPNV, Kfz, Rad, Fußläufigkeit) waren nachrangige Kriterien, wobei auch hier der Standort Weidenweg trotz seiner Randlage im Stadtgebiet Süd aufgrund der vorhandenen Buslinie und Bedienungshäufigkeit (Neustrelitzer Straße) knapp vor den anderen Standorten lag.

In Bezug auf die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad ist festzustellen, dass die Mehrzahl der Grundschülerinnen und Grundschüler aus den Wohngebieten Lindenberg, Lindenberg Süd, Steep, An der Landwehr und Am Waldrand entweder mit dem Bus zur Schule fährt oder mit dem Pkw gebracht wird. Nur ein Bruchteil dürfte mit dem Fahrrad zur Schule kommen, dieser Anteil ließe sich - unabhängig von den zu querenden Straßen - aufgrund der Entfernung zu den o. g. Gebieten auch kaum mit einem Radweg auf der ehemaligen Gleistrasse erhöhen.

Perspektivisch besteht aus heutiger Sicht Bedarf für eine vierzügige Grundschule Süd, die auch teilweise den Bedarf aus dem Katharinenviertel und der Innenstadt mit abdecken könnte.

Ein Vergleich zwischen den Standorten Weidenweg und ehemaliges Betonwerk Süd allein bezüglich der Erreichbarkeit mit dem Fahrrad ist deshalb nicht sinnvoll, da er aufgrund der o. g. höher zu gewichtenden Kriterien und der zu erwartenden Kosten-Nutzen-Relation insgesamt keinen Vorteil für den Standort ehemaliges Betonwerk Süd erbringen würde.

Im ersten Quartal 2022 werden wir die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter zudem zum Wirtschaftlichkeitsvergleich (Neubau/Sanierung) der Grundschule West informieren und über den Stand zur Grundschule Datzeberg berichten. Auch dies muss im Gesamtrahmen der Investitionsvorhaben berücksichtigt werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen gern meine Abteilungsleiterin Stadtplanung, Frau Brecht, Tel. 0395 555-2446 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Silvio Witt
Oberbürgermeister